

## Weihegebet

*Papst weiht am 25.03.2022 Russland und die Ukraine dem Herzen Mariens*

O Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter, in dieser Zeit der Prüfung wenden wir uns an dich. Als unsere Mutter liebst du uns und kennst uns; kein Anliegen unseres Herzens ist dir verborgen. Mutter der Barmherzigkeit, wie oft haben wir deine wachsame Sorge und deine friedvolle Gegenwart erfahren! Du führst uns unaufhörlich zu Jesus, dem Friedensfürsten.

Doch wir sind von diesem Weg des Friedens abgekommen. Wir haben die Lektion vergessen, die wir aus den Tragödien des letzten Jahrhunderts gelernt haben, das Opfer der Millionen, die in zwei Weltkriegen gefallen sind. Wir haben die Verpflichtungen, die wir als Gemeinschaft der Nationen eingegangen sind, missachtet. Wir haben die Träume der Menschen vom Frieden und die Hoffnungen der Jugend verraten. Wir wurden krank vor Gier, wir dachten nur an unsere eigenen Nationen und deren Interessen, wir wurden gleichgültig und waren gefangen in unseren egoistischen Bedürfnissen und Sorgen. Wir haben uns entschieden, Gott zu ignorieren, uns mit unseren Illusionen zufrieden zu geben, arrogant und aggressiv zu werden, unschuldiges Leben zu unterdrücken und Waffen zu horten. Wir haben aufgehört, die Hüter unseres Nächsten und Verwalter unseres gemeinsamen Hauses zu sein. Wir haben den Garten der Erde mit Krieg verwüstet und durch unsere Sünden das Herz unseres himmlischen Vaters gebrochen, der möchte, dass wir Brüder und Schwestern sind. Wir wurden gleichgültig gegenüber allen und allem außer uns selbst. Jetzt schreien wir voller Scham auf: Vergib uns, Herr!

Heilige Mutter, inmitten des Elends unserer Sündhaftigkeit, inmitten unserer Kämpfe und Schwächen, inmitten des Geheimnisses der Ungerechtigkeit, die das Böse und der Krieg ist, erinnerst du uns daran, dass Gott uns niemals verlässt, sondern weiterhin mit Liebe auf uns schaut, immer bereit, uns zu vergeben und uns zu neuem Leben zu erwecken. Er hat dich uns geschenkt und dein Unbeflecktes Herz zu einer Zuflucht für die Kirche und die ganze Menschheit gemacht. Durch Gottes gnädigen Willen bist du immer bei uns; selbst in den schwierigsten Momenten unserer Geschichte bist du da, um uns mit zärtlicher Liebe zu führen.

Wir wenden uns nun an dich und klopfen an die Tür deines Herzens. Wir sind deine geliebten Kinder. In jedem Zeitalter gibst du dich uns zu erkennen und rufst uns zur Umkehr. Hilf uns in dieser dunklen Stunde und schenke uns deinen Trost. Sprich noch einmal zu uns: "Bin ich nicht hier, ich, der ich deine Mutter bin?" Du bist in der Lage, die Knoten unserer Herzen und unserer Zeit zu lösen. Auf dich vertrauen wir. Wir vertrauen darauf, dass du besonders in den Momenten der Prüfung nicht taub bist für unser Flehen und uns zu Hilfe kommst.

Das hast du auch in Kana in Galiläa getan, als du bei Jesus Fürsprache eingelegt hast und er das erste seiner Zeichen tat. Um die Freude des Hochzeitsfestes zu bewahren, hast du zu ihm gesagt: "Sie haben keinen Wein" (Joh 2,3). Nun, Mutter, wiederhole diese Worte und dieses Gebet, denn in unserer Zeit ist uns der Wein der Hoffnung ausgegangen, die Freude ist verflogen, die Brüderlichkeit ist geschwunden. Wir haben unsere Menschlichkeit vergessen und das Geschenk des Friedens vergeudet. Wir haben unsere Herzen der Gewalt und der Zerstörungswut geöffnet. Wie sehr brauchen wir deine mütterliche Hilfe!

Deshalb, o Mutter, erhöre unser Gebet.

Stern des Meeres, lass uns nicht im Sturm des Krieges Schiffbruch erleiden.

Arche des Neuen Bundes, inspiriere Projekte und Wege der Versöhnung.

Königin des Himmels, stelle den Frieden Gottes in der Welt wieder her.

Beseitige den Hass und den Durst nach Rache und lehre uns Vergebung.

Befreie uns vom Krieg, schütze unsere Welt vor der Bedrohung durch Atomwaffen.

Königin des Rosenkranzes, lass uns erkennen, dass wir beten und lieben müssen.

Königin der Menschheitsfamilie, zeige den Menschen den Weg der Brüderlichkeit.

Königin des Friedens, schaffe Frieden für unsere Welt.

O Mutter, möge dein schmerzliches Flehen unsere verhärteten Herzen bewegen. Mögen die Tränen, die du für uns vergießt, dieses Tal, das durch unseren Hass ausgetrocknet ist, neu erblühen lassen. Inmitten des Waffendonners möge dein Gebet unsere Gedanken auf den Frieden lenken. Möge deine mütterliche Berührung diejenigen besänftigen, die leiden und vor dem Bombenregen fliehen. Möge deine mütterliche Umarmung diejenigen trösten, die gezwungen sind, ihre Häuser und ihre Heimat zu verlassen. Dein schmerzhaftes Herz bewege uns zum Mitgefühl und inspiriere uns, unsere Türen zu öffnen und uns um unsere Brüder und Schwestern zu kümmern, die verletzt und verstoßen sind.

Heilige Mutter Gottes, als du unter dem Kreuz standest, sah Jesus den Jünger an deiner Seite und sagte: "Siehe, dein Sohn" (Joh 19,26). Auf diese Weise hat er dir jeden von uns anvertraut. Zu dem Jünger und zu jedem von uns sagte er: "Siehe, das ist deine Mutter" (V. 27). Mutter Maria, wir wollen dich jetzt in unser Leben und unsere Geschichte aufnehmen. In dieser Stunde steht eine müde und verzweifelte Menschheit mit dir unter dem Kreuz und möchte sich dir anvertrauen und sich durch dich Christus weihen. Die Menschen in der Ukraine und in Russland, die dich mit großer Liebe verehren, wenden sich jetzt an dich, während dein Herz vor Mitgefühl für sie und für alle Völker schlägt, die durch Krieg, Hunger, Ungerechtigkeit und Armut dezimiert wurden.

Deshalb, Mutter Gottes und unsere Mutter, vertrauen wir uns selbst, die Kirche und die ganze Menschheit, insbesondere Russland und die Ukraine, feierlich deinem Unbefleckten Herzen an und weihen es. Nimm diesen Akt an, den wir mit Vertrauen und Liebe vollziehen. Gib, dass der Krieg aufhört und sich der Friede in der Welt ausbreitet. Das "Fiat", das aus deinem Herzen hervorging, hat dem Friedensfürsten die Türen der Geschichte geöffnet. Wir vertrauen darauf, dass durch dein Herz erneut der Friede anbrechen wird. Dir weihen wir die Zukunft der ganzen Menschheitsfamilie, die Bedürfnisse und Erwartungen aller Völker, die Ängste und Hoffnungen der Welt.

Auf deine Fürsprache möge Gottes Barmherzigkeit über die Erde ausgegossen werden und der sanfte Rhythmus des Friedens wieder unsere Tage prägen. Unsere Liebe Frau des "Fiat", auf die der Heilige Geist herabkam, stelle unter uns die Harmonie wieder her, die von Gott kommt. Mögest du, unsere "lebendige Quelle der Hoffnung", die Trockenheit in unseren Herzen tränken. In deinem Schoß hat Jesus Fleisch angenommen; hilf uns, das Wachstum der Gemeinschaft zu fördern. Du hast einst die Straßen unserer Welt durchschritten; führe uns nun auf den Pfaden des Friedens. Amen.